

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gesangbuch alte und neue Lieder in sich haltend

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1790

VD18 13077791

Vom verborgenen Leben der Gläubigen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-190494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-190494)

bleibe, und vor allen Dingen glänze!

842

Wohl recht wichtig und recht ic.

Vom verborgenen Leben der Gläubigen.

Es glänzet der Christen ic.

843.

844.

O Licht vom Licht! o ic.

845.

Nel. Frölich soll mein Herzen oder: Warum sollt' ich mich ic.

Was für ein herrlich Wesen hat ein Christ, der da ist recht in Gott genesen; der aus ihm ist neu gebohren, und hier schon in dem Sohn ist zum Kind erköhren!

2. Wenn die Seele von der Erden sich losreißt, durch den Geist heilig hier zu werden: so ist das ihr hoher Adel, welchen sie spä: und früh findet ohne Tadel.

3. Erd'sche Scepter, ird'sche Kronen glänzen sehr, aber schwer drücken sie auf Thronen: eine Seel', die Gott regieret, hat hier schon eine Kron', die sie ewig zieret.

4. Köstlich ist sie ausgeschnücket, schön wie Seid' ist ihr Kleid, hoch ist sie beglückt: trägt sie gleich hier schwere Bürde, glänzt sie doch; denn ihr Joch ist der Weg zur Würde.

5. Zwar bleibt hier ihr Glanz verdeckt vor der Welt, die sie hält, als wär' sie besetzt: sie lebt jetzt in Gott verborgen, kriegt oft Hohn, hier zum Lohn; doch sie läßt Gott sorgen.

6. Hier steht diese Nos' im Grunde, und ihr Schein bleibt klein in der Prüfungstunde. Man tritt sie hier oft mit Füßen, aber Gott wird den Spott ihr einmal versüßen.

7. Christus, der sie hat erwählt, und als Braut ihm vertraut, der sieht, was ihr fehlet: er tröst' sie im bitterm Leiden, führt sie dann auf die Bahn der vergnügt'sten Freuden.

8. Ihre Hoheit wird vermehret bey dem Schmerz, der ihr Herz hier im Kreuz bezähret: dieses schmücket ihre Krone, die einmal nach der Quaal sie bekommt zum Lohne.

9. Ewig wird sie triumphiren, wenn ihr Hirt', Christus, wird in sein Haus sie führen, und ihr öfnen alle Schätze, damit sie nach der Müh' sich daran ergöße.

10. Dann wird sie kein Leid mehr beugen, und ihr Glanz wird sich ganz offenbarlich zeigen. Sie wird leuchten als die Sonne; Gott allein wird stets seyn ihre Freud' und Sonne.

11. Dann wird sie mit Christo sitzen auf dem Thron',

U 3

ihre